

Niveaubestimmende Aufgaben – Wirtschaft – Schuljahrgang 8:

Wirtschaftsraum Anhalt Bitterfeld – Möglichkeiten und Perspektiven

1. Einordnung in den Fachlehrplan

<p>Kompetenzschwerpunkt und Kompetenzbereiche: Den regionalen Wirtschaftsraum untersuchen</p>
<p>zu entwickelnde Kompetenzen:</p> <p><u>lt. Fachlehrplan:</u></p> <p><i>Kommunizieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die historische Entwicklung des regionalen Wirtschaftsraumes aus analogen und digitalen Quellen erschließen <p><u>lt. Grundsatzband:</u></p> <p><i>Lernkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigenständiges und zielorientiertes Arbeiten <p><i>Sprachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte verstehen und relevante Informationen entnehmen <p><i>Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kommunizieren und kooperieren beim individuellen Lernen <p><i>Problemlösekompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevante von nichtrelevanten Informationen trennen und zu neuen Erkenntnissen verknüpfen <p><i>Medienkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – effektiver und kreativer Einsatz von Medien
<p><u>Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – regionaler Wirtschaftsraum und seine Entwicklung – Standortfaktoren eines regionalen Wirtschaftsraumes

2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Die Untersuchung des regionalen Wirtschaftsraumes stellt den Alltagsbezug zum regionalen und privaten Umfeld für die Schülerinnen und Schüler her. Die Wahl des Ausbildungsplatzes ist häufig an vorhandene Möglichkeiten gebunden. Umso wichtiger ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten ihres regionalen Wirtschaftsraumes bewusst kennenlernen und selbst durch

Internetrecherche erkunden können. Die Ergebnisse werden auf einem Arbeitsblatt zusammengefasst. Das erworbene Wissen zur wirtschaftlichen Bedeutung der Region bietet eine gute Basis für ihre Berufsorientierung und zukünftige Bewerbungsgespräche. Das Erstellen eines Kreuzworträtsels dient der Festigung und Sicherung. In einem Unterrichtsgespräch werden die Schülerergebnisse verglichen und die Handhabung des Programmes zur Erstellung des Kreuzworträtsels wird von mit den Lernenden ausgewertet.

Für die Zusatzaufgabe wird die Seite https://de.wikipedia.org/wiki/Chemiepark_Bitterfeld-Wolfen zur Industriegeschichte von Bitterfeld-Wolfen empfohlen.

3. Mögliche Probleme der Umsetzung

- unzureichende Vorkenntnisse im Umgang mit dem Computer
- Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und Umgang mit sensiblen Daten

4. Variationsmöglichkeiten

Für diesen Kompetenzschwerpunkt kann das Industrie- und Filmmuseum Wolfen als außerschulischer Lernort genutzt werden. Informationen zu museumspädagogischen Angeboten findet man auf der Seite http://www.ifm-wolfen.de/de/die_museumspaedagogik.html.

Erweiterung/Fächerverbindend

Die Aufgabe enthält eine Zusatzaufgabe. Die Verbindung zu den Fächern Geschichte und Geographie ist gegeben.

5. Lösungserwartungen

- (1) Untersuche mit Hilfe des Internets den Wirtschaftsraum und notiere die Daten, Zahlen und Fakten in der Übersicht.

Daten, Zahlen und Fakten zum Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- Entstehung/Gründung: am 01.07.2007 aus den ehemaligen Landkreisen Bitterfeld und Wolfen sowie einigen Teilen des bisherigen Landkreises Zerbst
- Fläche: 1453 km²

- Lage: Mitteldeutschland/Sachsen Anhalt
- Kreisstadt: Köthen
- Größte Stadt nach Einwohnern: Bitterfeld-Wolfen
- Zugehörige Gemeinden: Muldestausee, Sandersdorf-Brehna, Zörbig, Bitterfeld-Wolfen, Raguhn-Jeßnitz, Südliches Anhalt, Köthen, Osternienburger Land, Aken, Zerbst Anhalt
- Einwohnerzahl: ca. 165.000
- Angrenzende Landkreise/Bundesländer
 - Norden: Jerichower Land/Brandenburg
 - Süden: Saalekreis, Freistaat Sachsen
 - Osten: Stadt Dessau, Landkreis Wittenberg
 - Westen: Salzlandkreis
- Historische Persönlichkeiten

Name	stammt aus...	historische Bedeutung
Katharina II	Zerbst	Zarin von Rußland
Eike von Repgow	Reppichau	Verfasser des Sachsenspiegels (Rechtssprechung – 700 Jahre)
Johann Sebastian Bach	Köthen	Musiker des Barocks
Dr. Samuel Hahnemann	Köthen	Begründer der Homöopathie

- Verkehrswege:
 - Straßen: A 9, A 14, A 38, B 6n
 - Bahnlinien: Bitterfeld, Köthen mit ICE-, IC-Anbindung
 - Wasserstraßen: Elbhafen Aken mit Verbindung zu den Überseehäfen Hamburg und Rotterdam
 - Flughäfen: Verbindung über A14 zum Flughafen Leipzig
- Industrie:
 - Anzahl der Gewerbe- und Industriegebiete: ca. 70
 - Automobilzulieferindustrie
 - Chemieparks mit Kunststoff-, Chemie- und Pharmaindustrie
 - Metallverarbeitung und Anlagenbau
 - Photovoltaikindustrie
- Wissenschaftszentren: Hochschule Anhalt mit Sitz in Köthen, Vernetzung mit Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT- Netzwerk), TGZ Bitterfeld-Wolfen, Technologiezentrum Köthen, Institut für Kunststofftechnologie und -recycling (IKTR) e. V. Weißlandt-Gölzau

- Bedeutung des Chemiestandortes Bitterfeld-Wolfen FRÜHER und HEUTE (Zusatzaufgabe)
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Chemiepark_Bitterfeld-Wolfen
 - ältester Chemiepark Deutschland
 - historische Voraussetzungen: Tagebau, Braunkohle, Ton (bis Ende des 19.Jh.)
 - ab ca. 1890 Kohle aus Schlesien führte zum Absatzeinbruch, Umdenken führte zur Erschließung eines Industriegebietes
 - günstige Standortfaktoren um die Jahrhundertwende 19.Jh.:
 - ausreichend Bauland, preiswert
 - Wasser (Mulde)
 - Braunkohle zur Stromerzeugung
 - günstige Verkehrslage (Eisenbahnkreuz Dessau – Leipzig und Halle – Wittenberg, zusätzlich Eisenbahnlinie nach Stumsdorf – Salzlagerstätte)
 - Poststraßenkreuz
 - weitere Rohstoffe aus Thüringen und Sachsen
- vor 1990 - industrielle Ansiedlungen:
 - Elektrochemische Werke GmbH (ECW) 1893 – 1921
 - Chemische Fabrik Griesheim-Elektron AG (CFGE) 1892 – 1925
 - I.G. Farbenindustrie AG/Bitterfeld 1925 – 1945
 - Farbenfabrik Wolfen 1894 – 1969
 - Filmfabrik Wolfen 1909 – 1998
 - Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld 1945 – 1969
 - Chemiekombinat Bitterfeld 1969 – 1990 (Zusammenschluss aus dem VEB Farbenfabrik Wolfen, dem VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld und fünf weiteren Betrieben)
- Hauptprodukte vor 1945: Farben, Chemikalien u. a. für Sprengstoffe, Brandbomben, Unkrautvernichtungsmittel, Leichtmetalle, Pharmaka, Plaste, Elaste, Chemikalien für Filmproduktionen, Kunstseide für Bespannung von Fallschirmen, 1931 erster Farbfilm, Treibstoff für V2-Raketen
- Hauptprodukte 1945 – 1989: Plaste, Elaste, Viskose, Pharmaka, Chemikalien u. a. für die Filmproduktion, Foto- und Magnetbänderzeugnisse, Zellstoff und Faserprodukte, Waschmittel, Gebrauchsgegenstände aus Leichtmetall (Alugeschirr), Farben, Kunstseide, Pflanzenschutzmittel,
- inzwischen einer der größten Chemieparke Europas
- 1200 ha, 5 Areale, 12 % noch frei
- ca. 300 nationale und internationale Firmen,
- ca. 12000 Mitarbeiter
- nach der Wiedervereinigung/1990 - Industrie:
 - Chemie AG Bitterfeld

- Filmfabrik Wolfen AG
- Ausgründungen, Neuansiedlung
- Bayer AG
- ORWO-Net
- Folienwerk Wolfen
- ORGANICA Feinchemie GmbH Wolfen
- u.v.m.
- Hauptprodukte: diverse Grund-, Spezial- und Feinchemikalien, Pharmaka, Quarzglas, Spezialfolien,
- neben Chemiefirmen: Maschinenbau, Recycling und Verwertung

(2) Erstelle ein Kreuzworträtsel mit Hilfe eines kostenlosen Programmes (zum Beispiel www.schulraetsel.de). Nutze die Tabelle zur Vorbereitung. Verwende im Kreuzworträtsel diese Begriffe.

Erklärung/Beschreibung	Begriff
Bundesland in dem sich der Wirtschaftsstandort befindet	
bekannte Firma, die zu DDR-Zeiten Filme herstellte	
Landkreis, der westlich an den Wirtschaftsraum grenzt	
Verfahren zur Gewinnung elektrischer Energie aus der Sonne	
Vorname der Zarin von Russland, die aus Zerbst stammte	
Material mit dem man früher Videos analog aufnehmen konnte	
Nachfolgebetrieb eines bekannten DDR-Filme-Herstellers und heutiger Fotodienstleister	
Kreisstadt von Bitterfeld-Wolfen	
Gerät mit dem man früher Fotos machen konnte	
Bekannte Produkte aus der damaligen Region (F.....)	

6. Quellenverzeichnis

	Name der Quelle	Ursprung (Link oder Werk)
<p>Verantwortlich im Sinne des Presserechts gemäß § 5 Abs. 1 TMG und § 55 Abs. 1 RStV:</p> <p>Landkreis Anhalt-Bitterfeld Der Landrat Uwe Schulze Am Flugplatz 1 06366 Köthen (Anhalt)</p> <p>Telefon: 03496 600 E-Mail: post@anhalt-bitterfeld.de Fax: 03496 601098</p>	Webseite	http://www.anhalt-bitterfeld.de/de/wirtschaftsstandort.html
<p>Autor: Thomas Gramm Jahnstr. 2 69214 Eppelheim germany 0049 (0)6205 9798474 mail/at/redelkmedia.com</p>	Webseite	www.schulraetsel.de
	Webseite aufgerufen am 28.04.2020	https://de.wikipedia.org/wiki/Chemiepark_Bitterfeld-Wolfen
	Webseite aufgerufen am 28.04.2020	http://www.ifm-wolfen.de/de/die_museums_paedagogik.html